

# KIEL

## Kieler will ins Weltall fliegen

Alexander Fleischer nimmt an kuriosem Wettbewerb teil

**KIEL** Einmal Astronaut sein und in einer Raumfähre durch das Weltall fliegen – das ist für die meisten Menschen ein unerreichbares Ziel. Alexander Fleischer ist diesem Traum einen Schritt näher. Als Berater der Kieler Werbe- und Marketingagentur „New Communication“ gehört die Suche nach dem Ungewöhnlichen zu seinen täglichen Aufgaben. So stieß der 30-Jährige auf den weltweiten Wettbewerb „Axe Apollo Space Trip Academy“.

„Frauen lieben Jungs, die tolle Geschichten erzählen können, und echte Helden. Der Astronaut ist für uns der ultimative Held. Axe gibt nun ganz normalen Jungs und Mädchen die Chance, ins Weltall zu fliegen“, erklärt Anna Blenkner von der Axe-PR-Agentur COR!Berlin. In den 65 teilnehmenden Ländern werde es insgesamt 105 Gewinner geben, die nach Vorlage eines ärztlichen Attests nach Orlando (Flori-

ckdeckung, erzählt der zweifache Vater schmunzelnd: „Meine Frau kennt es schon, dass ich mit verrückten Aktionen nach Hause komme.“ Auch körperlich traut sich der ehemalige Handballspieler die Herausforderung zu.

Die Aufstellung in der Rangliste war allerdings die kleinste Schwierigkeit. Nun gilt es, möglichst viele Stimmen zu sammeln. Im Internet können alle Unterstützer für Fleischer voten – Stichtag ist der 17. Februar. Aus den ersten 50 Bewerbern mit den meisten Stimmen wird ein Gewinner gezogen. In einer weiteren Bewerbungsrunde, die bis 31. März läuft, gibt es zwei zusätzliche Chancen, sich für das Space Camp zu qualifizieren. „Das Voten ist eine Hürde“, weiß André Leisner vom Marktportal „made-in-kiel“. Über Facebook erfuhr er von den Plänen Fleischers, unterstützt ihn nun bei seinem Vorhaben und rührt kräftig die Werbetrommel. „Bei der Stimmenabgabe ist eine E-Mail-Adresse erforderlich. Das schreckt viele ab. Man muss sich aber keine Sorgen machen“, sagt Leisner. Und auch Anna Blenkner versichert: „Sämtliche Daten und eingesandte Fotos werden von Axe nur zu Zwecken des Gewinnspiels verwendet und bis zum 31. Dezember 2013 rückstandslos gelöscht.“

„Meine Frau kennt es schon, dass ich mit verrückten Aktionen nach Hause komme.“

Alexander Fleischer Werbe- und Marketingfachmann

da) fliegen, um an der finalen Auswahl im Space Camp teilzunehmen. Dort werden der Start in einem L-39 Albatros MKII Jet mit zweifacher Schallgeschwindigkeit, die Schwerelosigkeit bei einem Parabelflug und die Landung in einer Zentrifuge geprobt. Ein Gremium aus mehreren Weltraumexperten wird dann 22 Teilnehmer mit der höchsten Tauglichkeit für den Flug ins All auswählen.

Für die Bewerbung habe ein hochgeladenes Foto und eine Begründung, warum man ein geeigneter Kandidat ist, gereicht, erklärt Fleischer, der sich als Star Wars Fan der ersten Stunde bezeichnet: „Ich möchte ins Weltall fliegen, weil der damit zusammenhängende Haken auf meiner lifelong to do list mindestens doppelt zählt.“ Um Längen wären die geplanten Fallschirm- oder Bungeesprünge geschlagen. Von seiner Familie gibt es volle Rü-

ckung. Knapp 100 Stimmen konnte Fleischer bisher sammeln. Der derzeit Erstplatzierte hat dagegen bereits fast 2000. Für Rang 50 wären momentan rund 200 Stimmen erforderlich, doch da wird sich in den kommenden Wochen sicher noch einiges tun. Als Personal Trainer stellte Leisner außerdem einen Fitnessplan, um den Körper des Astronauten in spe für die außergewöhnliche und anspruchsvolle Reise vorzubereiten. Doch bevor es richtig losgeht, müssen noch einige „Fans“ gefunden werden: „Lasst uns zusammenhalten und für Alexander voten“, hofft Leisner, den „schleswig-holsteinischen Geist“ wecken zu können. *Sandra Gehrke*

**Voting** für Alexander Fleischer unter: [https://www2.axepollo.com/de\\_DE/60898/alexander-fleischer](https://www2.axepollo.com/de_DE/60898/alexander-fleischer); **Infos** im Internet unter: [https://www2.axepollo.com/de\\_DE/](https://www2.axepollo.com/de_DE/)



Alexander Fleischer probt in einer Animation den Sprung ins All.



Der Werbekaufmann hofft auf Unterstützung beim Voting. *GEHRKE*

## Als im Bootshafen noch Ladung gelöscht wurde



Der Kieler Bootshafen um 1880 ist für die Frachtschiffahrt von der Förde aus noch frei zugänglich. *SH:Z*

**KIEL** Schifffahrt, Fischerei und Schiffbau prägen das Bild von Kiel seit vielen Hundert Jahren. Mit den Anfängen des Kieler Hafens beschäftigt sich der Vortrag „Handel und Wandel an der Kieler Schiffsbrücke. Anfang und erste Entwicklung des Hafens“ im Kieler Stadtmuseum im Warleberger Hof. Am Donnerstag, 31. Januar, spricht Stadtarchivarin Jutta Briel ab um 19.30 Uhr über die Kieler Hafengeschichte.

Umfangreiche Rechte und große Pläne sollten dem Kieler Hafen im Mittelalter eine

großartige Entwicklung sichern. Tatsächlich erlebte der Hafen ein ständiges Auf und Ab. Wie hat er sich aus seinen Anfängen entwickelt? Wie sahen die Hafenanlagen aus? Woher kamen die Schiffe und welche Güter wurden umgeschlagen? Welche Bedeutung hatte die Hafengewirtschaft für die Stadt und deren Einwohner? Das sind einige der Fragen, denen Briel in ihrem Vortrag nachgehen wird.

Die Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte eröffnet mit diesem Abend ihre vierteilige

Vortragsreihe in diesem Frühjahr. In Zusammenarbeit mit Stadtarchiv und Stadt- und Schifffahrtsmuseum werden neue Forschungen zur Kieler Stadtgeschichte vorgestellt. Der Eintritt ist frei. *sh:z*

**Weitere Termine:** 21.2. (Wie kamen schleswig-holsteinische Soldaten in japanische Kriegsgefangenschaft 1914 bis 1920?); 14.3. (Gründe, Probleme und Kontroversen der Eingemeindungen in die Stadt Kiel zwischen 1869 und 1970); 11.4. (Das Verhältnis von Oberbürgermeister Emil Lueken (1920-1933) zu den politischen Parteien Kiels); **Wo?** Stadtmuseum im Warleberger Hof, Dänische Straße 19; **Infos** unter Tel. 0431/9013425

## Kieler Woche: „Fanta4“ auf der Hörnbühne



„Die Fantastischen Vier“ – Michi Beck, Thomas D, And.Ypsilon und Smudo (v. l.). *DPA*

**KIEL** Der erste musikalische Top-Akt für die diesjährige Kieler Woche steht fest. Am Freitag, 28. Juni, werden Die Fantastischen Vier ab 19 Uhr auf der Hörnbühne deutschen Sprechgesang von Feinsten präsentieren, jedoch nicht gratis. Die Fans müssen wie im vergangenen Jahr bezahlen, knapp 30 Euro kostet eine Karte für das Konzert der „Fanta4“. Organisator Ahmad Reza Zirakbash hatte bei der vergangenen Kieler Woche für Diskussionen gesorgt, nachdem er für die Konzerte auf der Hörnbühne erstmals Eintritt verlangt hatte. Als Gründe hatte Zirakbash die Kosten für die Reinigung, die Sicherheit und die hohen Gagen der Künstler genannt. *ts*

## Benefizkonzert mit den „Latvian Voices“

**KIEL** Die vier Kieler Rotary Clubs veranstalten am 19. Februar mit dem Rotaract Club Kiel, dem Interact Club Kiel und dem Innerwheel Club Kiel in der Kieler Petruskirche ein Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins „Trauernde Kinder Schleswig-Holsteins“. Die Konzertleitung hat Christian Gayed vom Kammerorchester „Norddeutsche Sinfonietta“, es singt der a-capella-Chor „Latvian Voices“. In den vergangenen 13 Benefizkonzerten wurden insgesamt 140000 Euro gesammelt. Gemeinnützige Kieler Einrichtungen wie die Telefonfürsorge, die Seemannsmission, das Hospiz Kieler Förde oder die Tafel an St. Heinrich konnten so unterstützt werden. In diesem Jahr soll der Erlös dem Verein „Trauernde Kinder Schleswig-Holsteins“ zugute kommen. Der Eintritt beträgt 15 Euro. *sh:z*

**Wo?** Petruskirche Kiel-Wik, Weimarer Straße; **Karten** gibt es bei den Musikfreunden Kiel unter Tel. 0431/1490124 oder [www.musikfreunde-kiel.de](http://www.musikfreunde-kiel.de), bei der Konzertkasse Streiber unter Tel. 0431/91416, bei den Theaterkassen unter Tel. 0431/1490124 oder der Tourist Info unter Tel. 0431/6791024



**KIEL: FELDSTRASSE**  
Baustelle: Nur einspurig, Tempo 30

## Kiel aktuell

**THEATER**  
11 Uhr: Uns Siegfried, ab 10J., Theater im Wertpark, Ostring  
20 Uhr: Wie es euch gefällt, Schauspielhaus, Holtenauer Str.  
20 Uhr: Der Flug der gebratenen Ente, Polnisches Theater, Düppelstr.  
20 Uhr: Maandschientarif, Niederdeutsche Bühne, Wilhelmplatz – Fr. 20 Uhr, Sa.+So. 18 Uhr  
**MUSIK**  
20 Uhr: Kammerorchester der CAU spielt, Schloss, Wall – auch am 26.1.  
**VORTRAG/SEMINAR**  
19 Uhr: Friedrich der Große am Grab des Großen Kurfürsten, Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, Tel. 0431/389223  
24.-26.1.: **Seminar:** Fassaden? Strategien des Zeigens und Verber-

gens von Geschichte in der Kunst, Muthesius Kunsthochschule, Tel. 0431/5198448, [forum@muthesius.de](mailto:forum@muthesius.de)  
**SONSTIGES**  
18.30 Uhr: Eine kleine Reise in die Welt der Relativitätstheorie, ab 10J., FH, Hörsaal 8, Sokratesplatz  
21 Uhr: Filmgespräch: Der bewegte Abend, Luna Club, Bergstr.  
**PARTY**  
23 Uhr: Dress up for your Certificate, 13. Jahrgang des Gymnasiums Ravensberg und der IGF feiert, Luna Club, Bergstr.  
**WOCHENMÄRKTE**  
Blücherplatz: 8-13 Uhr  
Suchsdorf: 14-18 Uhr, Rungholtplatz  
Kronshagen: 13-18 Uhr, Marktplatz/

Bürgermeister-Drews-Straße  
**GALERIEN/KUNST/MUSEEN**  
**Geomar**, Ostufer, Wischhofstr. 1: Geomar-Ausstellung: Elisabeth Mann Borgese und das Drama der Meere, 8 bis 15.30 Uhr, Fr. 8-15 Uhr  
**Stadtmuseum**, Warleberger Hof: „Andenken an Kiel“, Souvenirs des Stadt- und Schifffahrtsmuseums  
**Offener Kanal**, Hamburger Chaussee: Fotos von Wolfgang Meyer-Hesemann: Manifesti & Graffiti  
**TraumGmbH**, Grasweg: Florian Kunde stellt Bilder aus: Von Hamburg bis nach Syllt, ab 17.30 Uhr  
**Flandernbunker**, Hindenburgufer, Eingang Marinehafen: Bunker – Bomben – Menschen, historische Fotos und Zitate, 11 bis 15 Uhr  
**Kulturladen Leuchtturm**, An der

Schanze, Friedrichsort: „Was du liebst ist schön“, Bilder von Bettina Arp in Öl auf Leinwand und Hartfaser  
**50er Jahre Museum**, Halle an der Nordmole, Scheerhafen: „Auf deutschen Straßen zur Wirtschaftswunder-Zeit“, So. 10 bis 18 Uhr  
**Medien-Kunst-Galerie**, Villenweg 2, Kronshagen: Annemarie Rubinke (Malerei) und Alberto Mende (Fotoperformance): „Das rote Kleid“, 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung  
**Europahaus**, Immo-Galerie, Ziegelteich 29: Sana Soukhaseum und Jörn Hagemann stellen aus  
**Kunsthalle zu Kiel**, Düsternbrooker Weg 1: 300 Werke von Christian Rohlf, 10 bis 18 Uhr  
**FH**, Schwentinestraße 11, Ausstellung „50-jähriges Malerjubiläum“ von Wolfram Sieberth, 30 Werke aus Be-

reichen wie Fotorealismus, Akte/Porträt, Moderne und Romantik, bunker-d@fh-kiel.de  
**KINO**  
**Studio** (Dreiecksplatz):  
16.30, 20 Uhr: „Django Unchained“ (ab 16)  
16, 20.30 Uhr: „Quartett“ (ab 6)  
18 Uhr: „Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger“ in 2D (ab 12)  
17, 20: „Lincoln“ (ab 12) dt. Fassung  
**Traum-Kino** (Grasweg):  
17.45 Uhr: „Hannah Arendt“  
20 Uhr: „Simon“  
22.15 Uhr: „King of Devil’s Island“  
**Komm. Kino Pumpe** (Haßstraße):  
16 Uhr: „Anna Karenina“  
18.30 Uhr: „und sahen, was zu machen war“  
20.30: „Staub auf unseren Herzen“

**Metro** (Holtenauer Straße 162):  
16.45, 20.15 Uhr: „Django Unchained“ (ab 16)  
18.15, 20.30 Uhr: „Schlussmacher“ (ab 6)  
15.45, 20.30 Uhr: „Der Geschmack von Rost und Knochen“ (ab 12)  
15.30, 18 Uhr: „Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger“ (ab 6)  
14.45 Uhr: „Die Abenteuer des Huck Finn“  
**Cinemaxx** Kaistraße 54-56):  
17.20, 23 Uhr: „Cela Ite Ceren“ OmU  
17.20 Uhr: „Der Hobbit – Eine unerwartete Reise“; in 3D inkl. Pause um 15.30, 19.30 Uhr  
14.50, 15.20 Uhr: „Die Vampir-schwester“  
17, 22.30 Uhr: „Django Unchained“; inkl. Pause um 16, 20 Uhr

17.10, 20, 23 Uhr: „Flight“  
17.30, 20.30, 22.50 Uhr: „Gangster Squad“  
21, 23.10 Uhr: „House at the End of the Street“  
23.10 Uhr: „Jack Reacher“  
14.50, 20.30 Uhr: „Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“ in 3D  
19.50 Uhr: „Lincoln“  
19, 21, 23 Uhr: „Movie 43“  
14.50 Uhr: „Pitch Perfect“  
15, 17, 19 Uhr: „Quartett“  
14.50 Uhr: „Ralph reichts“  
15.20 Uhr: „Ritter Rost“  
15 Uhr: „Sammys Abenteuer 2“  
15.20, 17.50, 20.30, 23.10 Uhr: „Schlussmacher“  
16.50 Uhr: „Silver Linings“  
20.20 Uhr: „James Bond: Skyfall“  
(Angaben ohne Gewähr)